

Aufbruch



Pfarrbrief der katholischen Pfarrei Hl. Johannes XXIII. mit den Ortschaften

Elmstein – Esthal – Frankeneck – Frankenstein – Lambrecht –
Lindenberg – Neidenfels – Speyerbrunn – Weidenthal

27.06. – 02.08.2026

Nr. 06 / 2026



Rückblicke: Seiten 3 - 7

Ausblicke: Seite 9

Unsere Gottesdienstzeiten: Seite 14

Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser
unseres Pfarrbriefs, liebe Pfar-
reizugehörige,

*„Spuren werd ich sehen, wenn
ich offen bin, und ihnen nachzu-
gehen, macht ganz einfach Sinn.
Denn diese Spuren führen uns
zueinander hin, und wir werden
spüren, dass wir Weggefährten
sind.“*

Das zurückliegende Konzert „Spuren“ mit Clemens Bittlinger und seinen Musikfreunden am 5. Juni machte auf eindrucksvolle Weise – musikalisch und ebenso durch verschiedene Impulstexte – deutlich, dass jeder Mensch in seinem Leben Spuren hinterlässt und zugleich auf die Spuren anderer angewiesen ist.

So ist immer wieder in Traueranzeigen von den Spuren zu lesen, die ein Mensch nicht nur in den Herzen seiner Lieben hinterlassen hat. Oft sind es auch andere Dinge oder sogar Namensgebungen, die einem Ort, einem Gebäude oder auch einer Straße eine besondere Würdigung dieser Persönlichkeit verleihen sollen.

Wer beispielsweise auf den „Betze“ geht, weiß sicherlich, warum dieses legendäre Fußballstadion eigentlich „Fritz-Walter-Stadion“ heißt. Oder auch in Ludwigshafen soll es in ein paar Jahren die neue „Helmuth-Kohl-Allee“ als Hauptverkehrsachse geben. Das frühere Jugendhaus des Bistums in Homburg/Saar trägt auch heute noch den Namen des ehemaligen Erzbischofs von München und Freising Josef Kardinal Wendel (1901-1960), der in Blieskastel geboren wurde.



In unserer Pfarrei gibt es ebenfalls Namen von Straßen und Plätzen, die auf die Verdienste bekannter Persönlichkeiten des öffentlichen Interesses oder aus der Umgebung hindeuten: Friedrich-Ebert-Platz in Lambrecht, Herzog-Otto-Platz in Lambrecht, Heinrich-Weintz-Schule in Elm-

stein, Walter-Bernius-Anlage in Elmstein, um nur einige Beispiele zu nennen. Es sind Menschen, die hier im Lambrechter und Elmsteiner Tal ebenfalls Spuren hinterlassen haben. Die bevorstehenden Wochen der Sommerferien bieten eine gute Gelegenheit, sich einmal auf die Suche nach den Spuren dieser Namensgebenden zu begeben.

Und nicht zuletzt will Gott seine Spuren in dieser Welt sichtbar werden lassen. In einem neuen geistlichen Lied von Diethard Zils heißt es passend dazu:

*„Wir haben Gottes Spuren festgestellt
auf unsern Menschenstraßen,
Liebe und Wärme in der kalten Welt,
Hoffnung, die wir fast vergaßen.
Zeichen und Wunder sahen wir geschehn
in längst vergangenen Tagen,
Gott wird auch unsre Wege gehn,
uns durch das Leben tragen.“*

Genießen Sie in diesem Sinne die bevorstehenden Sommerferien und lassen Sie sich überraschen, wenn Sie Spuren entdecken, deren Herkunft Ihnen zuvor noch nicht bekannt war.

Herzlichst

Ihr Gemeindefereferent Michael Kolar

Titelfoto:

Strand in Berck sur mer, Côte d'opale,
Frankreich 2025 - privat

Aus den Kitas

Maiandachten in den Kath. KiTas der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.



Gespannt und froh gelaunt trafen sich in der Woche vor Pfingsten die Kinder und Erzieherinnen der fünf katholischen KiTas im Tal zu vier kindgerechten Maiandachten in Elmstein (an der Lourdesgrotte der „großen Kirche“), in Esthal (am „Bildstöckel“), in Lambrecht (an der Lourdesgrotte im Pfarrhof) sowie in Weidenthal (an der Lourdesgrotte auf dem KiTa-Gelände).



Nachdem gemeinsam mit Gemeindefereferent Michael Kolar überlegt wurde, welche Jahreszeit und welcher Monat gerade ist, haben die Kinder erfahren, dass der Monat Mai auch der Marien-Monat genannt wird. Die Kinder betrachteten dazu die Marienfi-

guren ganz genau und entdeckten viele interessante Dinge. Wer Maria war und was aus ihrem Leben bekannt ist, hat Herr Kolar anschließend mit den Kindern gemeinsam erarbeitet.

Danach haben die Kinder erzählt, wer für sie im Leben wichtig ist und immer für sie da ist. Wie es sich anfühlt, unter einem guten Schutz zu stehen und was dabei der „Schutzmantel“ Mariens bedeutet, konnten die Kinder dann bei einem kleinen Experiment nachempfinden.

Nachdem alle kleinen Leute unter einem großen blauen Tuch zusammengedrückt waren, haben sie sich dann geäußert, wie es sich hier für sie anfühlt (geschützt, warm, sicher...) Diese Gefühle möchte auch Gott in uns hervorrufen. Zu ihm dürfen wir immer kommen und sagen, was uns bedrückt oder froh macht.

Abschließend hat Herr Kolar ein Gebet gesprochen und gemeinsam wurde noch ein Lied gesungen, dann war diese schöne Andacht schon zu Ende.

Als Nachbereitung haben die Kinder ihr eigenes Marienbild angemalt. In den nächsten Tagen wurde in einigen KiTas in der „Jesus-Ecke“ ein kleiner Marienaltar mit einer Marien-Figur und einem Wiesenblumenstrauß gestaltet.



Text: Stefanie Buschlinger und Michael Kolar



Indienurlaub von Kaplan Praveen

Ich bin nun schon seit einigen Wochen von meinem Indienurlaub wieder zurück. Bedanken möchte ich mich bei allen, die mir für die Kinder Süßigkeiten und Kugelschreiber mitgegeben haben. Es ist jedes Jahr wieder eine große Freude für mich, zu sehen, wie sich die Kinder über jedes noch so kleine Geschenk freuen. Ein großes Dankeschön geht auch an alle für Ihre großzügige Unterstützung meines Nähmaschinenprojekts. Bis jetzt konnte ich ungefähr 120 Frauen helfen. Ein paar Frauen habe ich während meines Urlaubs besucht. Sie haben mir überglücklich mitgeteilt, dass sie durch den Kurs und die überlassene Nähmaschine ihre Kleidung selbst nähen und sogar durch Näharbeiten für andere sich ein bisschen Geld für ihre Familie dazuverdienen können. Fast alle Frauen in meiner Pfarrei sind nun mit Nähmaschinen versorgt.

Was habe ich nun in Zukunft vor? Mein Heimatpfarrer hat mich gebeten, etwas für die

Kinder und ihre Zukunft zu tun. Ich möchte den Kindern die Schulbücher, Hefte und die Schulkleidung bezahlen und ihnen helfen, einen Teil der Kosten für die Bezahlung der Lehrer zu übernehmen. Denn nur, wenn die Kinder die Schule besuchen können, haben sie auch später bessere Chancen, einen Beruf zu erlernen.



*Mit herzlichen Segensgrüßen
Ihr Kaplan Praveen Kumar Isukupalli*

Profanierung der katholischen Kirche in Speyerbrunn

Am Donnerstag, den 25.06., wurde die Kirche St. Wendelin und St. Hubertus, Speyerbrunn durch Weihbischof em. Otto Georgens profaniert, trotz des Rückzugs des potentiellen Käufers. Musikalisch mitgestaltet wurde die Messe vom Chor Kurpfälzischer Singkreis und vom MGV „Sängerlust“ Elmstein sowie Thomas Kaiser an der Orgel.

Am Samstag, den 30.05., erfuhr Pfarrer Christoph Herr, dass der Kaufinteressent vom Kauf absieht. Dieser begründet seinen Entschluss mit einem abgeschlossenen internen Klärungsprozess. „Ich bin über den Rückzug enttäuscht, da ich es mir hätte sehr gut vorstellen können, wie eine andere christliche Gemeinde dem alten Gotteshaus wieder neues Leben einhaucht. Leider war die Art der Kommunikation von Käuferseite äußerst suboptimal“, so Pfarrer Herr.

Nach einer Dringlichkeitssitzung des Verwaltungsrates und des Pfarreirates am Dienstag, den 02.06., wurde aber am Profanierungstermin festgehalten. Dabei haben es sich die beiden Räte nicht einfach gemacht. Letztlich gab es aber zwei ausschlaggebende Argumente für die Beibehaltung des Profanierungstermins: Zum einen der grundsätzliche Wille zum Verkauf des Gebäudes und zum andern die Bereitschaft, auch in stürmischen Zeiten den eingeschlagenen Kurs zu halten. Pfarrer Herr betont, dass solche Entscheidungen niemals leicht seien, aber man sich als Pfarrei bewusst sei, dass die Herausforderungen der Zukunft nur mit Mut und Handlungsbereitschaft zu stemmen sein werden.

Derzeit leben ca. 70 Katholiken auf der Gemarkung Speyerbrunn, von denen bereits der Großteil im Rentenalter ist. Bisher wurde

einmal im Monat eine Sonntagsmesse in der Kirche gefeiert. Dabei liegt der Gottesdienstbesuch bei 10 bis 15 Personen, wobei jeweils die Hälfte der Gläubigen aus Speyerbrunn und Elmstein kommen. Das langfristige Ziel der Pfarrei ist die Stärkung des kirchlichen Lebens in der Elmsteiner Kirche Mariä Heimsuchung.

Nach der Profanierung der Kirche dürfen sich Kaufinteressenten beim katholischen Pfarramt Lambrecht melden. Das Interieure des Sakralbaus wird auf andere Kirchen der Pfarrei verteilt. Die Orgel soll im Falle eines Verkaufs wieder zurück nach Esthal und die dortige sogenannte Katharinenkapelle bereichern.

Konzert die Orgel tanzt...mit Thomas Kaiser an der historischen Schlimbach-orgel

Unter dem Motto „Die Orgel tanzt“ erlebten die Besucherinnen und Besucher in der katholischen Kirche Mariä Heimsuchung in Elmstein ein beschwingtes Konzert auf der historischen Schlimbach-Organ. Organist Thomas Kaiser entlockte dem traditionsreichen Instrument eine überraschend vielfältige Klangpalette und stellte eindrucksvoll unter Beweis, dass die Königin der Instrumente nicht nur feierlich, sondern auch ausgesprochen temperamentvoll klingen kann. Auf dem Programm standen beliebte Tanzmelodien sowie bekannte Werke aus Oper und Operette. Besonders die berühmte Barcarole von Jacques Offenbach begeisterte mit ihren fließenden Melodien und ihrem romantischen Charakter. Ebenso schwungvoll erklang der Ungarische Tanz von Johannes Brahms, dessen mitreißende Rhythmen das Publikum in ihren Bann zogen. Mit dem prachtvollen Kaiserwalzer von Johann

Strauss fand das Konzert einen glanzvollen Höhepunkt.

Thomas Kaiser verstand es hervorragend, die unterschiedlichen Klangfarben der historischen Schlimbach-Orgel zur Geltung zu bringen. Die Zuhörer dankten ihm mit lang anhaltendem Applaus. Die großzügigen Spenden kommen der Umsetzung der Speyerbrunner-Orgel nach Esthal zu Gute.

Fronleichnam in Lindenberg



Unter dem Leitwort „Gemeinsam feiern, Freude teilen, Verbundenheit spüren“ feierte die katholische Kirchengemeinde Hl. Johannes XXIII., Lambrecht, das gemeinsame Fronleichnamsfest in feierlicher und zugleich herzlicher Atmosphäre in Lindenberg. 250 Gläubige versammelten sich zunächst zum festlichen Gottesdienst, der von Pfarrer Christoph Herr, Pfarrer Manfred Alt, Kaplan Praveen Kumar Isukupalli und Gemeindeferent Michael Kolar zelebriert wurde, bevor die traditionelle Prozession durch den Ort führte. Musikalisch gestaltet wurde die Feier vom prot. Posaunenchor „Soli deo Gloria“ und dem Kirchenchor St. Konrad, Esthal sowie Patrik Seber an der Orgel.

Ein besonderer Höhepunkt des Gottesdienstes war die Ehrung der Kommunionjubilare. Die Gemeinde würdigte ihre langjährige Verbundenheit mit der Kirche und ihrem Glaubensweg.

In seiner Predigt setzte sich Pfarrer Christoph Herr mit der Frage auseinander, wie Glaube in einer Zeit erlebt werden kann, in der vieles nicht unmittelbar sichtbar oder erklärbar erscheint. Dabei sprach er über die Spannung zwischen Vertrauen und Zweifel, die viele Menschen auf ihrem Glaubensweg begleiten. Gerade die Gegenwart Christi in der Eucharistie stelle Gläubige immer wieder vor die Herausforderung, sich auf das Unsichtbare einzulassen. Anknüpfend daran verwies er auf Berichte über eucharistische Wunder, die für viele Christen über die Jahrhunderte hinweg eine Bestärkung ihres Glaubens gewesen seien. Entscheidend sei jedoch nicht die Suche nach außergewöhnlichen Zeichen, sondern die Botschaft, die dahinterstehe: In der Eucharistie schenke sich Gott den Menschen in Liebe und bleibe ihnen nahe. Diese göttliche Zuwendung sei die eigentliche Mitte des Fronleichnamsfestes. Zum Abschluss seiner Predigt ermutigte er die Gläubigen, sich trotz aller offenen Fragen auf diese Nähe Gottes einzulassen. Fronleichnam mache sichtbar, dass Christus mitten unter den Menschen gegenwärtig sein wolle. Deshalb werde das Allerheiligste in der Monstranz durch die Straßen getragen – als Zeichen der Hoffnung, des Segens und der Liebe Gottes für alle Menschen.

Nach dem Gottesdienst setzte sich die festliche Prozession durch die Hauptstraße in Richtung Rosenrondell in Bewegung. Für die Sicherheit entlang des Weges sorgte die Freiwillige Feuerwehr Lindenberg. Begleitet

von Gebeten, Liedern und den Fürbitten der Gemeinde wurde das Allerheiligste in der Monstranz durch den Ort getragen. Die Prozession führte zu den drei liebevoll gestalteten Altären, die von Yvonne Faß, der Kindertagesstätte St. Cyriakus, Lindenberg sowie dem Ehepaar Weitzel gemeinsam mit Uli Fuchs vorbereitet worden waren. Dort wurde jeweils Station gemacht, das Evangelium verkündet und der sakramentale Segen gespendet.



Nach dem feierlichen Abschluss der Prozession waren alle zum geselligen Beisammensein ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Bei Bratwürsten und kühlen Getränken bot sich die Gelegenheit für Begegnungen und Gespräche. Für den süßen Genuss sorgten die Messdiener, die mit großem Engagement selbstgebackenen Kuchen sowie frisch zubereitete Waffeln anboten. Das gemütliche Beisammensein fand regen Zuspruch und rundete das schöne Fest ab.

„Du Gott, gehst mit uns. Manchmal sehen wir deine Spuren, manchmal erkennen wir dich nicht. Wir sind nicht allein unterwegs. Wir bitten dich: Schenke uns offene Augen, um deine Liebe in unserem Alltag zu entdecken. Lass uns auch selbst gute Spuren bei unseren Mitmenschen hinterlassen. Amen.“

Konzert „Spuren“ mit Clemens Bittlinger begeisterte in der Pfarrkirche Herz Jesu Lambrecht



Die Pfarrkirche Herz Jesu in Lambrecht wurde am Freitag, 05.06. zum stimmungsvollen Schauplatz eines besonderen musikalischen Abends: Der bekannte Liedermacher, Pfarrer und Autor Clemens Bittlinger präsentierte sein Konzertprogramm „Spuren“ und nahm die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit auf eine berührende Reise durch die Spuren des Lebens.

Gemeinsam mit seinen langjährigen musikalischen Weggefährten David Plüss und David Kandert gestaltete Bittlinger einen Abend voller Tiefgang, Lebensfreude und musikalischer Vielfalt. Ein besonderer Moment des Konzertes war die Einblendung eines Textes, der die Botschaft des Abends eindrucksvoll zusammenfasste: Spuren werd ich sehen, wenn ich offen bin, und ihnen nachzugehen, macht ganz einfach Sinn. Denn diese Spuren führen uns zueinander hin, und wir werden spüren, dass wir Weggefährten sind.

Zwischen den Liedern verstand es Clemens Bittlinger, mit persönlichen Geschichten, humorvollen Anekdoten und nachdenklichen Impulsen eine enge Verbindung zum Publikum aufzubauen. Die Gäste ließen sich auf die Gedankenreise ein und erlebten einen

Abend, der gleichermaßen unterhaltsam wie inspirierend war.

Ein Höhepunkt des Konzertes war zweifellos die bewegende Interpretation des weltbekannten Liedes „Amazing Grace“. Die eindrucksvolle Darbietung der drei Musiker sorgte für einen Gänsehautmoment.

Zum Abschluss bedankten sich die Veranstalter herzlich auch bei den Sponsoren, die das Konzert großzügig unterstützt haben:

- Firma Hessler Neustadt
- Stadtwerke Lambrecht
- Dachdeckerei Christine Weitzel
- Druckerei Engelrahm Joachim Brucker

Dank ihrer Unterstützung konnte ein Konzertabend verwirklicht werden, der vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird. „Spuren“ war mehr als ein Konzert – es war eine Einladung, die Spuren Gottes, der Mitmenschen und des eigenen Lebens bewusst wahrzunehmen und gemeinsam als Weggefährten unterwegs zu sein.



Glaskreuze gebastelt



Im Rahmen eines Projekts hatten Messdiener, Kommunionkinder und einige Erwachsene die Gelegenheit, Glaskreuze zu gestalten. Angeleitet wurde die Gruppe von Lennart von der Firma „Tobias Schmidt gestaltet Glas“.

Lennart erklärte die einzelnen Arbeitsschritte und gab hilfreiche Tipps zur Gestaltung. Die Teilnehmer konnten ihre Ideen umsetzen und verschiedene Farben und Formen ausprobieren. Mit viel Kreativität und Freude entstanden dabei individuelle Kreuze aus Glas.

Besonders die Kinder waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Aber auch die Erwachsenen und Messdiener hatten viel Freude am gemeinsamen Arbeiten. So entstanden zahlreiche einzigartige Glaskreuze, die am Ende stolz präsentiert wurden. Neben christlichen Zeichen und Psalmen fand auch das FCK Logo Platz auf einigen Kreuzen.

Der Kurs war nicht nur eine kreative Erfahrung, sondern bot auch Gelegenheit für Begegnung und Gemeinschaft. Alle Beteiligten waren sich einig: Es war ein gelungener Morgen mit schönen Ergebnissen, der wiederholt werden muss.



Unsere nächsten besonderen Gottesdienste und Veranstaltungen zum Vormerken



Cyriakus-Wallfahrt
am Sonntag, 9.08.2026
um 9.30 Uhr
Cyriakus-Kapelle Lin-
denberg

BIBLISCHE WEIN PROBE
mit Axel Brecht
DEKAN UND PFARRER IN LANDAU

am Freitag, 21.08.2026 - 19.30 Uhr
kath. Pfarrsaal Lambrecht

Pfarrbüro geschlossen

Am Dienstag, 07.07. bleibt das Pfarrbüro geschlossen. Das Team nimmt an der Wallfahrt auf dem Annaberg teil.



Komm in unser Kita-Team - wir freuen uns auf Dich!

TALWEIT

Ökumenischer Seniorennachmittag

Am Dienstag, 14.07., um 14.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Lindenberg.

Ökumenische Gottesdienste

Am Sonntag, 19.07. um 10 Uhr Kerweplatz Elmstein

Am Sonntag, 19.07. um 10.30 Uhr Schulhof Frankenstein.

Am Sonntag, 26.07. um 10.30 Uhr Festzelt Neidenfels.

Am Sonntag, 02.08. um 10.30 Uhr Kerweplatz Lambrecht.

Heitere Anekdote zum Namenspatron unserer Pfarrei

Papst Johannes XXIII. spazierte gerne durch die vatikanischen Gärten und tat dies, im Gegensatz zu seinem Vorgänger oft spontan und unregelmäßig. So konnten die Beamten die Kuppel des Peterdomes nicht rechtzeitig für die Besucher sperren, so wie es damals üblich war. "Warum müssen Sie überhaupt die Kuppel sperren?", fragte der Papst die Sicherheitskräfte. "Weil man Sie sonst sehen könnte, Heiligkeit", erwiderten sie entsetzt. "Die Leute sind Touristen." Der Papst entgegnete hinterlistig: "Machen Sie sich keine Sorgen. Ich verspreche Ihnen, nichts Anstößiges zu tun." *Von Roland Müller (katholisch.de)*

**Die katholische Pfarrei
Hl. Johannes XXIII.,
Lambrecht
sucht als Träger all unserer Kitas:**

**ENGAGIERTE PÄDAGOGISCHE
FACHKRÄFTE
(ERZIEHER*INNEN W/M/D)
MIT VARIABLEN STELLENANTEILEN**

Weitere Informationen erhalten Sie im Zentralen Pfarrbüro, Tel. 06325/396, auf unserer Homepage oder direkt in den Einrichtungen!

www.pfarrei-lambrecht.de



LINDENBERG

Neue Spielgeräte für die Kita Cyriakus Dank an zahlreiche Unterstützer und Sponsoren



Große Freude herrschte in der katholischen Kita Cyriakus in Lindenberg bei der offiziellen Vorstellung der neuen Spielgeräte für die Kinder der Einrichtung. Gemeinsam mit den Unterstützern und Sponsoren dankte Kitaleiterin Jasmin Wittmann allen Beteiligten, die das Projekt möglich gemacht hatten. Jasmin Wittmann, die die Kita in Lindenberg seit vielen Jahren prägt und bereits seit über 16 Jahren dort tätig ist, leitet die Einrichtung seit Beginn des Kitajahres 2025/26 als Nachfolgerin von Annette Lutz. Zuvor war sie bereits mehrere Jahre als stellvertretende Leiterin tätig. In ihrer Ansprache betonte sie die große Bedeutung von Gemeinschaft, Engagement und Zusammenhalt. Mit sichtbarer Dankbarkeit würdigte sie besonders ihr Team, das sich tagtäglich mit viel Herzblut dafür einsetzt, die Kinder auf ihrem Lebensweg zu begleiten und ihnen Geborgenheit sowie Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Die Idee für das neue Spielgerät sei eher spontan entstanden. Anlass waren vor allem die vielen kleinen „Mini-Mäuse“ der Kita, für die das bisherige Klettergerüst noch zu groß gewesen sei. Zudem sei der vorhandene

Spielplatz für die Kinder mittlerweile bis in den letzten Winkel bekannt gewesen.

Den entscheidenden Impuls erhielt Wittmann beim Deutschen Kita-Leitungskongress in Stuttgart. Dort wurde sie auf eine Firma aufmerksam, die genau die passenden Spielgeräte für die Bedürfnisse der jüngsten Kinder anbietet. Gemeinsam mit Markus Geier von der Firma Franken, Jan Thiele sowie der Firma Wisdom entwickelte sich aus einer ersten Idee schnell ein konkretes Projekt.

Besonders begeistert zeigte sich die Kitaleiterin vom flexiblen Konzept der neuen Spielgeräte. Das modulare Stecksystem könne ganzjährig im Außenbereich bleiben, jederzeit erweitert oder den Bedürfnissen der Kinder angepasst werden. Dadurch entstehe immer wieder neuer Raum zum Spielen, Entdecken und Bewegen.

Doch zunächst stand die Frage der Finanzierung im Raum. Die Kosten für das Projekt seien anfangs ernüchternd gewesen. Aufgeben kam für die Kita jedoch nicht infrage. Stattdessen begann man, Unterstützer im Ort und darüber hinaus anzusprechen – mit großem Erfolg.

„Wir sind ein Dorf, das für Gemeinschaft und Zusammenhalt steht“, erklärte Jasmin Wittmann. Genau dieser Zusammenhalt habe letztlich zur Umsetzung beigetragen.



Nachrichten für alle

Ein besonderer Dank galt deshalb den zahlreichen Spendern und Sponsoren:

Aus Lindenberg: Deep Blue Eyes Adventures – Turnverein 1895 Lindenberg – Firma Michael Giese – Freiwillige Feuerwehr „Die Brandlöcher“ Lindenberg – FWG Lindenberg – SPD Lindenberg

Aus Lambrecht: HAKA Gebäudereinigung

Aus Forst: Hempel & Schweitzer

Aus Worms: Herzog Consulting

Aus Kaiserslautern: Jeblick Gebäudereinigung

Aus Neustadt: NW Reinigungscenter

Aus Bad Dürkheim: PS Automation

Auch Pfarrer Christoph Herr wurde von Jasmin Wittmann mit herzlichen und humorvollen Worten bedacht. Er begleite neue Ideen stets offen und unterstützend, so die Kitaleiterin mit einem Schmunzeln.

Künftig wird ein Edelstahlschild am Zaun der Kita an die Unterstützer erinnern, die das neue Spielgerät ermöglicht haben. Für die Kinder bedeutet die neue Anlage weit mehr als nur zusätzliche Spielmöglichkeiten. Sie erhalten einen Ort zum Spielen, Wachsen, Entdecken und Kindsein.

Mit der offiziellen Vorstellung durften die Kinder die neuen Spielgeräte schließlich sofort ausprobieren – und zeigten dabei eindrucksvoll, wie gut die Idee angekommen ist. Bei einem Glas Sekt für die Erwachsenen klang die kleine Feierstunde in entspannter Atmosphäre aus.

Persönliche Worte fand Pfarrer Christoph Herr, der Jasmin Wittmann für ihren unermüdlichen Einsatz dankte. Er machte deutlich, dass die Trägerschaft sehr wohl sehe, mit wie viel Herzblut und Verlässlichkeit sie ihre Arbeit verrichte. Ihr Engagement gehe

dabei weit über das hinaus, was selbstverständlich sei – Worte, die Jasmin Wittmann sichtlich bewegten.

Auch künftig möchte die Lindenerger Kita weitere Projekte verwirklichen. Spenden seien daher jederzeit willkommen, um den Kindern weiterhin eine liebevolle und moderne Umgebung bieten zu können.

Julia Gandras



Noten platzen lassen wie Seifenblasen. Erfolg und Misserfolg hinter sich lassen. Wenn Ferien, dann Ferien. Die Ferien sind keine Vorbereitungszeit auf das nächste Schuljahr, sondern wirklich Ferien, freie Zeit. Sechs Wochen nicht eingespannt sein in den engen Rahmen von Schule, Hausaufgaben, Klausurvorbereitung.

Auf der Hühnerfarm

1 Die Zahlen stehen für die Positionen der Buchstaben im Alphabet. Übersetz den Code, und du erfährst, von welchem Vogel alle heutigen Haushühnrassen abstammen.

2 1 14 11 9 22 1 8 21 8 14

2 Bring die Buchstaben in den Feldern in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du, was Hühner gern fressen.

UEAR
 ETRK
 RG
 AS
 WIE
 LEN
 EWE
 RUM
 AS
 IM
 SNA
 M
 TSKN
 EEF

3 Welches Küken gehört zu welcher Henne? Folge den Linien, dann findest du es heraus!

4 Jedes der Hühner legt 4 Eier in der Woche. Zähl die Hennen auf dieser Seite und berechne, wie viele Eier sie in einer Woche insgesamt legen.

A B C

© Stefanie Kolb/DEIKE

Auflösung: 1. Bankivahuhn; 2. Gras, Kraut, Wermut, Insekten, Samen, Weizen, Mais; 3. 1B, 2C, 3A; 4. Sie legen insgesamt 68 Eier (17 x 4 Eier = 68 Eier).

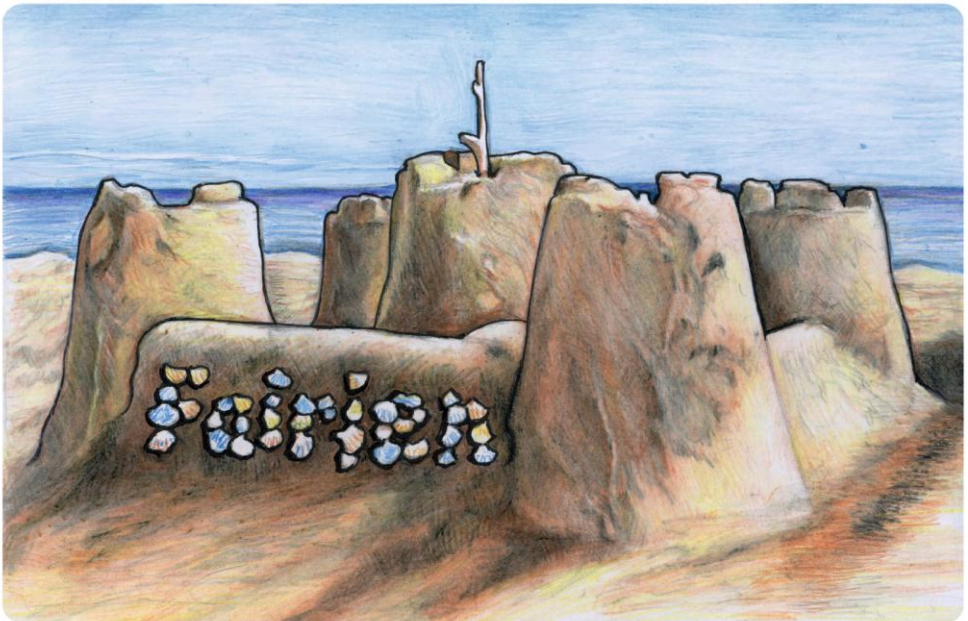
Fairien

Nur eine kleine Vokalverschiebung und das Denken um Urlaub und Reise, um Erholung und Entspannung gewinnt einen zusätzlichen, ganz anderen Aspekt. Auch wenn Ferien, auch wenn der Urlaub möglichst frei von Zwängen sein sollen, findet beides nicht im luftleeren Raum statt. Was bedeutet das?

Viele Orte in der Welt können nicht mehr aufgesucht werden, weil es schlichtweg zu gefährlich ist. Tausende von Touristen haben das im März erfahren müssen, als sie eine Zeit lang im Nahen Osten, also in einem Kriegsgebiet, festsaßen. Hinzu kommen viele Orte, an die zu reisen,

fragwürdig ist – Staaten, in denen die Menschenrechte nicht viel gelten. Was ebenso schwer wiegt: Auch wenn sich viele noch Urlaub leisten können, die Welt kann ihn sich nicht mehr leisten. Zumindest nicht so, wie Tourismus heute aussieht. Mit einer ungeheuren Ressourcenverschwendung und großen ökologischen Nachteilen.

Fairien – das bedeutet: wenn ich reise, denke ich an meine eigene Sicherheit. Bedenke, was es für die Menschen bedeutet, zu denen ich reise. Und achte darauf, dass Klima und Umwelt möglichst wenig geschädigt werden.



John Blankers

Unsere Gottesdienste

GOTTESDIENSTE

in Elmstein (Elm) - Esthal (Est) - Frankeneck (Frk) - Frankenstein (Fst) - Lambrecht (Lbr) - Lindenberg (Lin) - Neidenfels (Ndf) - Speyerbrunn (Spb) - Weidenthal (Wei)

Samstag 27.06. 13. Sonntag im Jahreskreis

Elm	18:00	Eucharistiefeier Jahrgedächtnis: Verstorbene im Juni: Silvia Weißmüller 2022, Katharina Hengen 2023, Katharina Haag 2023, Theo Ziener 2025
Lin	18:00	Eucharistiefeier Jahrgedächtnis: Verstorbene im Juni: Rita Hartmann 2022, Kurt Bittner 2023, Johannes Motzenbäcker 2024, Jürgen Heyduck 2024, Elisabeth Weintz 2025

Sonntag 28.06. 13. Sonntag im Jahreskreis

Wei	09:00	Eucharistiefeier Jahrgedächtnis: Verstorbene im Juni: Barbara Braunbach 2022, Paula Bleh 2022
Est	10:30	Eucharistiefeier Im Gedenken an Hans und Liliane Bauer (2. Sterbeamt) / Jahrgedächtnis: Verstorbene im Juni: Anneliese Blum 2022, Gerhard Kuhn 2022, Edith Schatz 2025
Lbr	10:30	Eucharistiefeier für die Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Jahrgedächtnis: Verstorbene im Juni: Helene Gutfrucht 2023, Gertrud Sieben 2024, Gertrud Kobel 2025

Montag 29.06. Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel

Ndf	17:00	NIKOLAUS-KAPELLE: Eucharistiefeier
------------	--------------	---

Dienstag 30.06. Dienstag der 13. Woche im Jahreskreis

Est	08:00	Stille Anbetung durch Bet-El
Wei	09:00	Eucharistiefeier
Lin	18:00	CYRIAKUS-KAPELLE: Abendgebet

Unsere Gottesdienste

Mittwoch	01.07.	Mittwoch der 13. Woche im Jahreskreis
Elm	17:00	Eucharistiefeier
Donnerstag	02.07.	Mariä Heimsuchung
Lin	09:00	Eucharistiefeier
Est	18:00	Eucharistiefeier
Freitag	03.07.	Hl. Thomas, Apostel
Lbr	18:00	ALTES PFARRHAUS: Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung und sakramentaler Segen Gebet um geistliche Berufungen
Samstag	04.07.	14. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)
Est	18:00	Eucharistiefeier Im Gedenken an Hans und Liliane Bauer (3. Sterbeamt)
Wei	18:00	Eucharistiefeier Im Gedenken an Maria Lattrell (1. Sterbeamt) / an Erna und Kurt Wenzel, Henriette und Erich Simon und Hans Lorang
Sonntag	05.07.	14. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)
Lin	09:00	Eucharistiefeier
Lbr	10:30	Eucharistiefeier für die Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Im Gedenken an Peter Müller
Ndf	10:30	NIKOLAUS-KAPELLE: Eucharistiefeier Im Gedenken an Johannes und Margit Mohrbacher und Fritz Jahn
Dienstag	07.07.	Dienstag der 14. Woche im Jahreskreis
Est	08:00	Stille Anbetung durch Bet-El
Mittwoch	08.07.	Mittwoch der 14. Woche im Jahreskreis
Elm	17:00	Eucharistiefeier

Unsere Gottesdienste

Donnerstag	09.07.	Donnerstag der 14. Woche im Jahreskreis
Lin	09:00	Eucharistiefeier Im Gedenken an die Armen Seelen
Est	18:00	Eucharistiefeier
Freitag	10.07.	Freitag der 14. Woche im Jahreskreis
Lbr	18:00	ALTES PFARRHAUS: Eucharistiefeier
Samstag	11.07.	15. Sonntag im Jahreskreis
Fst	18:00	Eucharistiefeier
Sonntag	12.07.	15. Sonntag im Jahreskreis
Lin	09:00	Eucharistiefeier
Lbr	10:30	Eucharistiefeier für die Pfarrei Hl. Johannes XXIII.
Dienstag	14.07.	Dienstag der 15. Woche im Jahreskreis
Est	08:00	Stille Anbetung durch Bet-El
Wei	09:00	Eucharistiefeier
Mittwoch	15.07.	Hl. Bonaventura, Bischof, Kirchenlehrer (+1274)
Elm	17:00	Eucharistiefeier
Donnerstag	16.07.	Donnerstag der 15. Woche im Jahreskreis
Lin	09:00	Eucharistiefeier
Est	18:00	Eucharistiefeier
Freitag	17.07.	Freitag der 15. Woche im Jahreskreis
Lbr	18:00	ALTES PFARRHAUS: Eucharistiefeier
Samstag	18.07.	16. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für Förderung der Kirchenmusik
Est	18:00	Eucharistiefeier Im Gedenken an Brigitte Schöfer (3. Sterbeamt)
Wei	18:00	Eucharistiefeier

Unsere Gottesdienste

Sonntag	19.07.	16. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für Förderung der Kirchenmusik
Lin	09:00	Eucharistiefeier
Elm	10:00	KERWEPLATZ: Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Kerwe
Lbr	10:30	Eucharistiefeier für die Pfarrei Hl. Johannes XXIII.
Fst	10:30	SCHULHOF: Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Kerwe
Dienstag	21.07.	Dienstag der 16. Woche im Jahreskreis
Est	08:00	Stille Anbetung durch Bet-El
Wei	09:00	Eucharistiefeier
Mittwoch	22.07.	Hl. Maria Magdalena
Elm	17:00	Eucharistiefeier Jahrgedächtnis: Verstorbene im Juli: Anna Maria Herter 2021, Karl Stadtmüller 2022, Gabriele Münch 2025
Donnerstag	23.07.	Hl. Birgitta von Schweden, Ordensgründerin (+1373), Schutzpatronin Europas
Lin	09:00	Eucharistiefeier
Est	18:00	Eucharistiefeier
Freitag	24.07.	Freitag der 16. Woche im Jahreskreis
Lbr	18:00	ALTES PFARRHAUS: Eucharistiefeier
Samstag	25.07.	17. Sonntag im Jahreskreis
Est	14:00	Trauung der Brautleute Julia Braun und Pascal Wolf
Est	18:00	Eucharistiefeier Jahrgedächtnis: Verstorbene im Juli: Hermann Krauß 2021, Irmgard Kaiser 2021, Anton Buschlinger 2021, Rosemarie Kaiser 2021, Ingrid Ziegler 2021, Maria Krauß 2022, Heinz Krauß 2022, Günther Faath 2023
Wei	18:00	Eucharistiefeier Jahrgedächtnis: Verstorbene im Juli: Theodor Holz 2021, Josef Sliwka 2021, Jutta Schneider 2023, Rosa Maria Dohn 2024

Unsere Gottesdienste

Sonntag	26.07.	17. Sonntag im Jahreskreis
Lin	09:00	Eucharistiefeier
Lbr	10:30	Eucharistiefeier für die Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Jahrgedächtnis: Verstorbene im Juli: Erika Stumpf 2021, Gerlinde Falta 2023, Rosemarie Lauer 2023, Josef Histing 2023, Hildegard Sauer 2023, Elke Tews 2024, Anna Biegel 2025
Ndf	10:30	FESTZELT: Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Kerwe
Montag	27.07.	Montag der 17. Woche im Jahreskreis
Ndf	17:00	NIKOLAUS-KAPELLE: Eucharistiefeier Jahrgedächtnis: Verstorbene im Juli: Petra Baumann 2025
Dienstag	28.07.	Dienstag der 17. Woche im Jahreskreis
Est	08:00	Stille Anbetung durch Bet-El
Wei	09:00	Eucharistiefeier
Lin	18:00	CYRIAKUS-KAPELLE: Abendgebet
Mittwoch	29.07.	Hl. Marta, Maria und Lazarus
Elm	17:00	Eucharistiefeier
Donnerstag	30.07.	Donnerstag der 17. Woche im Jahreskreis
Lin	09:00	Eucharistiefeier
Est	18:00	Eucharistiefeier
Freitag	31.07.	Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer (+1556)
Lbr	10:00	SENIORENHAUS: Eucharistiefeier
Samstag	01.08.	18. Sonntag im Jahreskreis
Elm	18:00	Eucharistiefeier
Lin	18:00	Eucharistiefeier
Sonntag	02.08.	18. Sonntag im Jahreskreis
Est	09:00	Eucharistiefeier
Lbr	10:30	KERWEPLATZ: Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Kerwe

So erreichen Sie uns

Kath. Kindertagesstätten

St. Hildegard, Schankstr. 7, Elmstein

Leitung: Barbara Mock

Telefon 0 63 28 / 14 00

Email: kita.elmstein@bistum-speyer.de

St. Konrad, Hauptstr. 43, Esthal

Leitung: Sarah Edl

Telefon 0 63 25 / 73 92

Email: kita.esthal@bistum-speyer.de

St. Lambertus, Wiesenstr. 24, Lambrecht

Leitung: Jesica Laukus

Telefon 0 63 25 / 20 16

Email: kita.lambrecht@bistum-speyer.de



Ministranten in der Pfarrei

Ansprechpartner: Pfarrbüro Lambrecht

Unsere Räte



Verwaltungsrat:

Ansprechpartner:

Balthasar Weitzel, Lindenberg

Pfarrirat:

Ansprechpartner: Matthias Krauß,
Esthal



Ökumenische Sozialstation

Neustadt an der Weinstraße e. V.

Rotkreuzstraße 2, 67433 Neustadt

Telefon 0 6321 / 300 33

www.sozialstation-neustadt.de

Kath. Kindertagesstätten

St. Cyriakus, Wiesenstr. 7, Lindenberg

Leitung: Jasmin Wittmann

Telefon 0 63 25 / 28 88

Email: kita.lindenberg@bistum-speyer.de

St. Elisabeth, Hauptstr. 130, Weidenthal

Leitung: Jasmin Wittmann

Telefon 0 63 29 / 4 89

Email: kita.weidenthal@bistum-speyer.de



Ansprechpartnerinnen:

Elmstein: Irene Simon

Esthal: kfd Team



DIE BÜCHEREI
St. Maria Lindenberg

Katholisch öffentliche Bücherei

Lindenberg, Wiesenstraße 7

Koeb.Lindenberg@bistum-speyer.de

Online-Katalog über

www.bibkat.de/Lindenberg-Pfalz

Öffnungszeiten:

mittwochs: 14.30 – 18 Uhr

Lange 06321 / 8 80 97 47

Haben-Senfleben 06325 / 6140

Agnes Szilagyi

In den Schulferien geschlossen!



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

So erreichen Sie uns

Pfarrbüro

Pfarrsekretärinnen:

Yvonne Faß (Büroleitung)

Gerlinde Eisenstein, Jasmin Rahm

Hauptstraße 84, 67466 Lambrecht

Telefon 0 63 25 / 3 96 ♦ Fax 18 42 30

Mobiltelefon 0151 148 79 541

pfarramt.lambrecht@bistum-speyer.de

Homepage: www.pfarrei-lambrecht.de

• Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montagnachmittag 15 – 18 Uhr

Dienstag bis Freitag, 9 – 12 Uhr

Donnerstags bleibt das Pfarrbüro bis auf weiteres geschlossen.

► Bankverbindung:

Kath. Kirchengemeinde

Hl. Johannes XXIII., Lambrecht

IBAN: **DE13 7509 0300 0000 0630 37**

Liga Bank Speyer



St. Elisabethenverein

Lambrechter Tal e.V.

Mitglied ökum. Sozialstation

Vorsitz: Werner Gutfrucht

Telefon 0 63 25 / 18 47 40

werner.gutfrucht@elisabethen-lambrecht.de

Caritas:

Jeweils freitags von 08:00 bis 15:00 Uhr

Pfarrbüro Lambrecht - Frau Gundacker

Voranmeldung: Tel 015904120185

Seelsorgeteam

Pfarrer **Christoph Herr**, Leit. Pfarrer

Mobiltelefon 0151 148 79 694

Email: christoph.herr@bistum-speyer.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Kaplan **Praveen Kumar Isukupalli**

Mobiltelefon 0151 148 79 747

Email: praveen.isukupalli@bistum-speyer.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Gemeindereferent **Michael Kolar**

Mobiltelefon 0151 148 79 772

0 63 25 / 18 42 16 (Büro Lambrecht)

Email: michael.kolar@bistum-speyer.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Regionalverwaltung Neustadt

Winzinger Straße 52, 67433 Neustadt

Telefon 0 63 21 / 48 44 50 ♦ Fax 48 44 540

Email: rv.neustadt@bistum-speyer.de

Beichtzeiten: Wenn Sie die Beichte bei Pfr. Christoph Herr oder Kaplan Praveen ablegen möchten, dann melden Sie sich bitte bei diesen.

Beichtzeiten Herz-Jesu-Kloster, NW

Samstag: 10.00 bis 11.45 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr – in der Klosterkirche.

Dieser Pfarrbrief wird herausgegeben von der katholischen Pfarrei Hl. Johannes XXIII., Lambrecht. Redakteurinnen sind die Pfarrsekretärinnen

Abonnement: Unseren Pfarrbrief können Sie im Pfarrbüro zum Preis von 13 € pro Jahr abonnieren. **Die nächste Ausgabe** (Nr. 7 / 2026)

erscheint für den Zeitraum vom 01. August bis 09. September 2026 für fünf Wochen.

Redaktionsschluss:

⇒ **Dienstag, 14. Juli 2026**
